



## Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich, dass ich das Gesundheitsziel Patientensicherheit mit einem Grußwort begleiten und aus meiner Sicht darlegen kann, warum dieses Ziel nicht nur für Patientinnen und Patienten, sondern auch für alle die in der gesundheitlichen Versorgung arbeiten wertvoll und wichtig ist.

Das gemeinsame Ziel aller ist es, die bestmögliche Gesundheitsversorgung zu bieten. Das bedeutet immer, dass diese Versorgung auch sicher sein muss: dass Patientinnen und Patienten, die sich durch das Gesundheitswesen bewegen, eine fundierte und schadensfreie medizinische Versorgung durch medizinisches Fachpersonal erhalten.

Für dieses Ziel gibt es Gelingensfaktoren aber auch Hindernisse. Die wichtigste Basis für eine sichere gesundheitliche Versorgung ist die Patientensicherheits-Kultur. Sie ist das Fundament für die Wachsamkeit, unerwünschte Ereignisse zu vermeiden oder ihnen bestmöglich zu begegnen. Sie führt aber auch dazu, sich mit den Risiken unserer hochtechnisierten und arbeitsteiligen gesundheitlichen Versorgung auseinanderzusetzen und sich bewusst zu sein; „Irren ist menschlich“. Wichtig ist, die richtigen Konsequenzen aus unerwünschten Ereignissen zu ziehen, aus Fehlern zu lernen. Denn auch für die Behandelnden, sei es in der Pflege, der Medizin oder den anderen Fachdisziplinen gilt: nichts ist schlimmer als mit einem selbstverursachten Fehler, der einen gesundheitlichen Schaden angerichtet hat, leben zu müssen. Ich begrüße es daher, dass die Arbeitsgruppe, die das Gesundheitsziel Patientensicherheit erarbeitet hat, die Patientensicherheits-Kultur an die erste Stelle setzt.

Der zweite Gelingensfaktor ist die Patientensicherheits-Kompetenz. Patientensicherheit, Risikomanagement, der Umgang mit Stress und unübersichtlichen Situationen sind erlernbar. Es gibt Instrumente und Methoden unerwünschten Ereignissen vorzubeugen und Sicherheitschecks durchzuführen. Es freut mich, dass das Gesundheitsziel auch die Kompetenz der Patientinnen und Patienten adressiert. Sie sind das einzige Kontinuum, welches den gesamten Prozess der gesundheitlichen Versorgung durchläuft, seine

Schnittstellen, die unterschiedlichen Beteiligten und die Kommunikationsschwierigkeiten erlebt. Zudem wissen wir, dass Chroniker nur ein Prozent ihrer Zeit im Gesundheitssystem verbringen, die übrige Zeit leben sie außerhalb des Gesundheitssystems mit ihrer Erkrankung – auch sie benötigen Kompetenzen, damit sie sicher mit ihrer Erkrankung im Alltag umgehen können. Das bedeutet natürlich nicht eine Verschiebung der Verantwortlichkeiten für die sichere Gesundheitsversorgung, es zeigt aber das Potential, wenn Patientinnen und Patienten zielgerichtet in die Lage versetzt werden, ihre Kompetenzen für ihre eigene Sicherheit zu nutzen.

Im Rahmen meines Amtes werde ich regelmäßig mit Fragen der Patientensicherheit konfrontiert. Es sind zumeist die Engagierten in diesem Bereich oder Patientinnen oder Patienten, die einen Behandlungsfehler bei sich vermuten. Ich freue mich, alle auf das gelungene Gesundheitsziel Patientensicherheit aufmerksam machen zu können und danke den Beteiligten an der Erstellung recht herzlich für ihr Engagement.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan Schwartz', written in a cursive style.

Stefan Schwartz, MdB